

2023

**Für Gebäude
der Baujahre
ab 2002**



heizspiegel

Ein Angebot von co2online

**Heizkosten auf Rekordhoch
So sparen Sie Energie
und Geld!**

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

Herausgegeben von:

co2online
Klimaschutz, der wirkt.

Weiterer Partner:

DMB DEUTSCHER MIETERBUND

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Zahlen Sie auch zu viel?

Der Heizspiegel bietet einen unabhängigen Heizkosten-Vergleich und zeigt individuelle Sparpotenziale, um den hohen Energiekosten entgegenzuwirken.

Prüfen Sie jetzt Ihre Heizkosten – mit dem Heizspiegel oder dem Online-Heizkostenrechner auf www.heizspiegel.de.



90 % aller Haushalte zahlen zu viel fürs Heizen – machen Sie es besser und **sparen Sie bis zu 1.270 €** im Jahr!



Die Heizkosten sind weiterhin hoch – unabhängig vom Energieträger. **Wirken Sie** jetzt mit wenig Aufwand **Nachzahlungen entgegen!**

Mit dem Heizspiegel vergleichen Sie Ihren Heizenergieverbrauch und Ihre Heizkosten mit den Werten ähnlicher Haushalte.

Ihr Verbrauch und Ihre Kosten sind zu hoch? Wir zeigen Ihnen, wie Sie **besser heizen und das Klima schützen!** Der Heizspiegel gilt für diese Energieträger und Heizsysteme:



• Erdgas



• Fernwärme



• Holzpellets



• Heizöl



• Wärmepumpen

So viel CO₂ im Jahr spart ...

... der Verzicht auf Plastiktüten.

3 kg CO₂

... eine **moderne Heizung** in wärmegeprägten Wohngebäuden.



770 kg CO₂

Den Heizenergieverbrauch einordnen

Jetzt sind Sie dran: Verbrauchen Sie mehr oder weniger Heizenergie als ähnliche Haushalte?

In drei Schritten zum Ergebnis:

1. Heizdaten heraussuchen aus der Heizkostenabrechnung oder Energierechnung für 2022

Heizenergieverbrauch des Gebäudes: angegeben in Litern, m³ oder kWh. Für den Vergleich benötigen Sie eine Angabe in kWh: 1 l Heizöl bzw. 1 m³ Erdgas entspricht jeweils ca. 10 kWh Wärme.

Heizkosten: auch „Heiz- und Warmwasserkosten“, „Gesamtheizkosten“ oder „Gesamtkosten“. Sind Kaltwasserkosten darin enthalten, müssen sie herausgerechnet werden.

Gebäudefläche: auch „Wohnfläche“, „beheizte Wohnfläche“, „Nutzfläche“ oder „Heizfläche“.

Sie leben in einer Wohnung?

Sie benötigen die Wohnfläche des gesamten Gebäudes. Die finden Sie in Ihrer Heizkostenabrechnung.

Sollen wir für Sie rechnen?
Möchten Sie eine
Musterabrechnung sehen?



Besuchen Sie
www.heizspiegel.de.



2. Werte für Verbrauch und Kosten berechnen

Teilen Sie den Heizenergieverbrauch (kWh) oder die Heizkosten (€) des gesamten Gebäudes durch die Gebäudefläche (m²).


$$\frac{\boxed{} \text{ kWh oder €}}{\boxed{} \text{ m}^2} = \boxed{} \text{ kWh oder € je m}^2 \text{ und Jahr}$$

Haben Sie einen Durchlauferhitzer oder einen Boiler? Dann addieren Sie folgenden Wert zum errechneten Ergebnis:

- bei Erdgas, Heizöl, Fernwärme und Holzpellets 24 kWh oder 3,50 €
- bei einer Wärmepumpe 9,6 kWh oder 4,15 €

3. Verbrauch und Kosten einordnen

Suchen Sie in der Tabelle die Wohnfläche Ihres Gebäudes sowie Energieträger oder Heizsystem. In dieser Zeile sehen Sie, wie Ihr Wohngebäude bei Verbrauch und Kosten abschneidet.

Heizspiegel

für Deutschland 2023

Wohnfläche
des
Gebäudes
in m²

Energie-
träger/
Heizsystem



Verbrauch in Kilowattstunden
je m² und Jahr



Kosten in Euro
je m² und Jahr

niedrig mittel erhöht zu hoch niedrig mittel erhöht zu hoch



100 – 250

Energie-träger/ Heizsystem	niedrig	mittel	erhöht	zu hoch	niedrig	mittel	erhöht	zu hoch
Erdgas	bis 47	bis 84	bis 132	ab 133	bis 9,30	bis 15,00	bis 22,10	ab 22,11
Heizöl	bis 55	bis 85	bis 131	ab 132	bis 9,60	bis 13,80	bis 19,80	ab 19,81
Fernwärme	bis 42	bis 73	bis 116	ab 117	bis 6,50	bis 9,90	bis 14,50	ab 14,51
Wärmepumpe	bis 14	bis 23	bis 52	ab 53	bis 8,40	bis 12,20	bis 24,50	ab 24,51
Holzpellets	bis 40	bis 72	bis 119	ab 120	bis 6,80	bis 10,50	bis 15,50	ab 15,51



251 – 500

Energie-träger/ Heizsystem	niedrig	mittel	erhöht	zu hoch	niedrig	mittel	erhöht	zu hoch
Erdgas	bis 45	bis 79	bis 125	ab 126	bis 8,80	bis 13,90	bis 20,80	ab 20,81
Heizöl	bis 52	bis 82	bis 128	ab 129	bis 9,10	bis 13,10	bis 19,10	ab 19,11
Fernwärme	bis 40	bis 70	bis 113	ab 114	bis 6,20	bis 9,50	bis 14,00	ab 14,01
Wärmepumpe	bis 14	bis 23	bis 51	ab 52	bis 7,90	bis 11,60	bis 23,60	ab 23,61
Holzpellets	bis 38	bis 68	bis 113	ab 114	bis 6,30	bis 9,70	bis 14,40	ab 14,41



501 – 1.000

Energie-träger/ Heizsystem	niedrig	mittel	erhöht	zu hoch	niedrig	mittel	erhöht	zu hoch
Erdgas	bis 43	bis 74	bis 118	ab 119	bis 8,30	bis 13,00	bis 19,50	ab 19,51
Heizöl	bis 50	bis 80	bis 126	ab 127	bis 8,60	bis 12,50	bis 18,40	ab 18,41
Fernwärme	bis 39	bis 67	bis 110	ab 111	bis 6,00	bis 9,10	bis 13,50	ab 13,51
Wärmepumpe	bis 13	bis 22	bis 49	ab 50	bis 7,50	bis 11,10	bis 22,80	ab 22,81



über 1.000

Energie-träger/ Heizsystem	niedrig	mittel	erhöht	zu hoch	niedrig	mittel	erhöht	zu hoch
Erdgas	bis 41	bis 71	bis 114	ab 115	bis 8,00	bis 12,50	bis 18,80	ab 18,81
Heizöl	bis 48	bis 78	bis 124	ab 125	bis 8,20	bis 12,10	bis 18,00	ab 18,01
Fernwärme	bis 38	bis 66	bis 108	ab 109	bis 5,80	bis 8,80	bis 13,20	ab 13,21
Wärmepumpe	bis 13	bis 21	bis 49	ab 50	bis 7,20	bis 10,80	bis 22,30	ab 22,31

Das bedeuten
die Kategorien:

- **niedrig:**
Glückwunsch:
Besser geht's kaum.
- **mittel:**
Das Gebäude liegt
im Durchschnitt.
- **erhöht:**
Jedes zweite Haus
verbraucht weniger.
- **zu hoch:**
Achtung: 90 % aller
Wohngebäude sind
effizienter als Ihr
Haus.

Diese Version des Heizspiegels gilt für Gebäude der Baujahre ab 2002. Seit 2002 werden Gebäude nach den Vorgaben der Energieeinsparverordnung errichtet. Diese Gebäude verbrauchen heute im Schnitt deutlich weniger Heizenergie als der Durchschnitt aller Gebäude.

Die Vergleichswerte gelten für das Abrechnungsjahr 2022.

Sie beziehen sich auf die gesamte Wohnfläche eines Gebäudes und beinhalten die **Anteile für Raumwärme und Warmwasserbereitung**. Die Tabelle ermöglicht es nicht, Energieträger und Heizsysteme miteinander zu vergleichen oder den Heizenergieverbrauch einer Wohnung in zentralbeheizten Gebäuden zu bewerten.

Heizen im CO₂-Vergleich

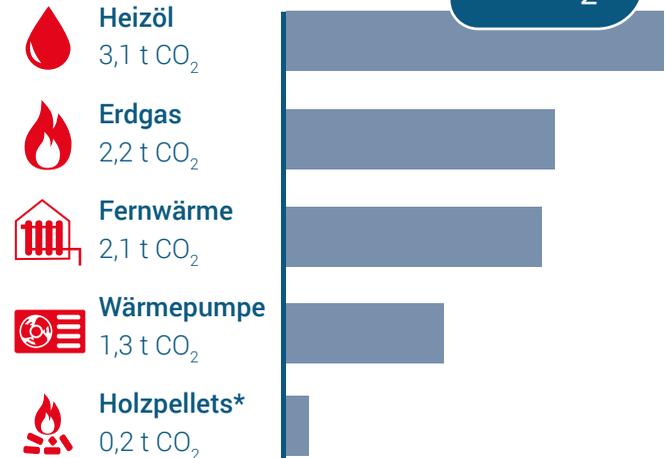


Heizen und Warmwasser verursachen durchschnittlich ein Fünftel der CO₂-Emissionen einer Person.

Heizen mit System

CO₂-Ausstoß in t pro Jahr

Heizen in einer 70-m²-Wohnung



* Wert liegt höher, wenn CO₂-Speichersaldo berücksichtigt wird
Daten: GEMIS 5.0, Durchschnittswerte

Ein Heizsystem auf Basis erneuerbarer Energien ist die Grundlage für einen geringen CO₂-Fußabdruck und langfristig stabile Energiekosten. Setzen Sie auf Wärmepumpen, Solarenergie, Fernwärme.

So senken Sie Kosten & CO₂-Ausstoß.

Schon mit wenig Einsatz können Sie viel bewirken: zum Beispiel mit programmierbaren Thermostaten, richtigem Lüften und einem Sparduschkopf.

Besonders viel erreichen Sie mit einer modernen Heizanlage auf Basis erneuerbarer Energien in einem sanierten Haus.

Was beeinflusst Heizenergieverbrauch & Heizkosten?

Heizenergieverbrauch und Heizkosten sind außer von Heizsystem und Energieträger auch von diesen Faktoren abhängig:

- Heizverhalten & Warmwasserverbrauch
- Energietarif & CO₂-Bepreisung für fossile Energieträger
- Gesamtgebäudefläche
- Gebäudezustand/Effizienzklasse des Gebäudes

So geht es weiter

Besuchen Sie unsere unabhängige Website, um Ihre Heizkosten zu senken und das Klima zu schützen!



Interaktiver Heizkostenrechner

Der **HeizCheck** bewertet Ihren Heizenergieverbrauch und das Sparpotenzial individuell. Ihre Verbrauchsdaten sind im nächsten Heizspiegel Teil der Vergleichswerte.



Wirksame Energiespartipps

Wir begleiten Sie dabei, **Heizkosten und CO₂ zu sparen** und so wirklich etwas fürs Klima zu tun.



Fördermittelsuche

Klimaschutz zu Hause wird **vom Staat bezuschusst**. Finden Sie online die passenden Förderungen für Ihre Modernisierung.



Newsletter

Melden Sie sich für den Newsletter an und bleiben Sie **klimaschutztechnisch stets auf dem Laufenden**.



Der Heizspiegel

Wer steckt dahinter?

co2online

Seit 2003 hilft die gemeinnützige co2online GmbH privaten Haushalten, ihren Energieverbrauch zu senken, um so Geld zu sparen und das Klima zu schützen, zum Beispiel mit kostenlosen Online-Energiesparrechnern.

Mehr Informationen auf: www.co2online.de

@co2online @co2online @co2online

co2online

Klimaschutz, der wirkt.

Deutscher Mieterbund

Der Deutsche Mieterbund ist die bundesweite Interessenvertretung aller Mieter*innen und die Dachorganisation für über 300 örtliche Mietervereine in Deutschland. Rechtsberatung in allen mietrechtlichen Fragen bieten die Mietervereine für ihre Mitglieder auf www.mieterbund.de. Online-Beratung: www.mieterbund24.de (Kosten: 25 Euro).

Telefonische Erstberatung: 0900 12 000 12

(2 Euro pro Minute, ab der zweiten Minute sekundengenaue Abrechnung. Über Mobilfunknetze können höhere Kosten entstehen.)

DEUTSCHER MIETERBUND

Impressum

Herausgeberin: co2online gemeinnützige GmbH,
Hochkirchstr. 9, 10829 Berlin.

Der Heizspiegel ist ein Projekt im Rahmen der Online-Klimaschutzberatung, gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz.

Der Heizspiegel eignet sich nicht, um die Angemessenheit der Heizkosten einzelner Wohnungen zu prüfen. Mehr dazu auf: www.heizspiegel.de/SGB.

Redaktion: Alexander Steinfeldt, Minh Duc Nguyen, co2online gGmbH

Gestaltung: Hanna Günther, co2online gGmbH

Foto Titelseite: Steve Brookland/Westend61, Foto Seite 2: svetikd/istock

Stand: September 2023, 1. Auflage.

Klimaneutral gedruckt auf 100 % Recyclingpapier mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“.

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/12242-2309-1003